

Erfahrungsbericht Direktaustausch UC Santa Cruz 2013/14

Zuallererst möchte ich allen, die das hier lesen herzlich zu ihrer erfolgreichen Bewerbung in Santa Cruz beglückwünschen. Ich kann versprechen, dass euch eine tolle Zeit bevorsteht. Ihr müsst euch jedoch auch noch um einige Dinge kümmern, bevor es losgehen kann.

Wohnen:

Am besten ist es natürlich, sich schon vor der Abreise um eine Wohnung zu kümmern. Ich persönlich habe off-campus, also in der Stadt, gewohnt. Das ist deutlich günstiger und man ist besser in den Alltag und auch das Nachtleben integriert, da der Campus doch ein deutliches Stück entfernt liegt. Dafür gibt es drei Möglichkeiten. Zum einen ist da Craigslist <https://sfbay.craigslist.org/scz/>. Ähnlich wie bei Immoscout oder WGgesucht findet ihr hier zahlreiche Angebote. Allerdings muss man hier auch aufpassen, da sich einige Annoncen als Fakes rausstellen. Sicherer ist hier die Wohnungssuche direkt über die UCSC <http://housing.ucsc.edu/cro/search.html>. Hier muss man sich mit seiner UC-Mail-Adresse und einem Passwort anmelden und kann sicher nach Angeboten suchen. Allerdings ist die Auswahl nicht riesig. Probieren kann man es trotzdem. Ich hatte die besten Erfahrungen mit der Facebookseite der Uni. Wer oben in der Leiste einfach UCSC eingibt kann sich mit seiner UC-Mail in mehrere hilfreiche Gruppen einschreiben. Eine davon heißt Housing. Hier bieten Studierende freie Zimmer an, oder man kann auch selber ein Gesuch aufgeben. Das funktioniert am schnellsten und besten, und man geht sicher, dass man auf jeden Fall mit Studierenden wohnt.

Ich würde empfehlen möglichst nach einer Wohnung auf der Westside zu suchen – also überall westlich des San Lorenzo River. Hier befindet sich das Stadtzentrum mit allen Geschäften und Bars, und hier fahren auch sämtliche Busse hoch zum Campus. Außerdem gibt es auf der Eastside Ecken, die man nachts besser nicht betreten sollte. Auf Santa Cruz Metro <http://www.scmttd.com/en/routes> könnt ihr euch sämtliche Busstrecken ansehen und selber entscheiden, was für euch am praktischsten ist. Kommt bloß nicht auf die Idee nach Capitola oder Aptos zu ziehen. In einigen Annoncen steht, es wäre nur 30 Minuten vom Campus entfernt, aber das trifft nur auf Autofahrer zu und abends in SC was trinken gehen wird fast unmöglich.

Anreise:

Um nach Santa Cruz zu kommen, könnt ihr entweder nach San Francisco oder nach San Jose fliegen. SF ist meistens etwas günstiger, liegt aber auch weiter weg. Wer also abends ankommt muss auf jeden Fall vorher online einen Airport-Shuttle bestellen <http://www.santacruzflyer.com/>, da es mit öffentlichen Verkehrsmitteln irgendwann sehr schwierig wird. So ein Shuttle kostet aber auch schon mal gerne zwischen 60–90\$. Von San Jose aus ist es deutlich einfacher. Einfach vom Flughafen einen Bus zur Diridon Station nehmen. Von hier fährt bis in den späten Abend der Highway 17 Express Bus direkt in die Innenstadt von Santa Cruz.

Die Stadt erkunden:

Fast alles in SC lässt sich einfach mit Bussen erreichen und die sind für Studierende kostenlos. Aber auch ein Fahrrad ist sehr praktisch. Es gibt diverse Läden die gebrauchte Fahrräder anbieten und auch einen Shop auf dem Campus. Sämtliche Läden befinden sich auf der Pacific Avenue. Hier gibt's Kleidung, Restaurants, Bars und einige Supermärkte in der Umgebung. Der Hauptstrand ist von überall gut zu Fuß oder mit Bussen zu erreichen. Es gibt aber auch schöne Flecken etwas abseits der Touristenmeilen. Dafür sind Fahrrad oder Auto besser geeignet. Aber alles Weitere werdet ihr merken, wenn ihr erst mal angekommen seid.

Campus und Unileben:

Der Campus ist traumhaft schön. Sämtliche Gebäude liegen inmitten von Redwoods und überall sieht man zahme Rehe grasen. Da die Uni auf einem Hügel liegt, hat man von einigen Stellen einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und die Bucht. Auf dem Campus gibt es extra Shuttlebusse die einen überall hinbringen. Sucht jedoch am besten schon vor dem ersten Unitag eure Räume, da einige recht versteckt liegen. Ein Tipp von mir: Nehmt euch nicht zu viel vor. Man muss pro Quater 12-15 Punkte machen. Das entspricht etwa drei Kursen. Man muss jedoch wissen, dass fast jeder Kurs aus drei Sitzungen pro Woche besteht. In fast allen Kursen muss man zudem eine Zwischenprüfung, eine Endklausur, eine Hausarbeit und diverse Response Papers oder Tests abliefern. Wählt also am besten pro Quater nur zwei Kurse, die ihr euch anrechnen lassen wollt und belegt einen mehr aus Interesse. Ansonsten sitzt ihr die gesamte Zeit nur in euren Zimmern oder der Bib. Das Arbeitspensum ist zwar deutlich größer als in Deutschland, aber anstrengen lohnt sich auch. Wer viel macht, hat seine gute Note schon in der Tasche. Denn die Klausuren sind absolut kein Problem, wenn man den Stoff kann. Außerdem sind die Professor_innen extrem hilfsbereit.

Auf dem Campus gibt es diverse Dining Halls, für die man sich Meal Plans kaufen kann, um dort zu essen. Davon rate ich aber ab. Das Essen ist zwar sehr gut, aber auch extrem teuer (durchschnittlich 8\$ pro Mahlzeit). Einkaufen und selbst kochen lohnt sich viel eher.

Auf jeden Fall sollte man das Sportprogramm auf dem Campus in Anspruch nehmen. Es gibt ein großes Feld für Ballsport und Joggen mit toller Aussicht und das Fitnessstudio ist sauber, super ausgestattet und kostenlos. Sowie auch der beheizte Pool!! Für ein bisschen Geld kann man sich auch für diverse Kurse anmelden.

Das wären dann wohl die wichtigsten Infos. Alles Weitere ergibt sich dann, wenn man in der Stadt ist. Ich wünsche allen viel Spaß und eine tolle Zeit!